

NEUERSCHEINUNG

Buch über soziale Verantwortung

Alexandra Eichenauer-Knoll geht in ihrem neuen Werk der Ethik des Yoga nach.

VON GILA WOHLMANN

HAINFELD Vielen ist sie im Bezirk als Yoga-Lehrerin bekannt: die Hainfelderin Alexandra Eichenauer-Knoll.

Soziale Verantwortung ist ein Thema, das sie in den vergangenen Jahren immer mehr beschäftigte. „Ich habe 2020 und 2021 vertieft zum Thema recherchiert und versucht, meine Erkenntnisse in den Kontext der Yoga-Philosophie zu stellen“, erzählt sie. Ihre Grundfrage dabei lautete: „Hilft mir die Ethik des Yoga, besser im Leben zu stehen und besser mit Verantwortung umzugehen – mich also nicht überfordert zu fühlen oder in Resignation und

Misstrauen zu kippen?“ Weitere Gedanken, mit denen sie sich auseinandersetzte, waren: „Was bedeutet soziale Verantwortung überhaupt? Was hat das Thema mit meinem Heimatort Hainfeld zu tun?“

„Viele Fragen und viele sehr persönliche, hinspürende Antworten. Der Text ist ein Versuch und nicht der ‚Weisheit letzter Schluss‘“, betont sie. Das Buch gliedert sich in die Kapitel „Auf dem Yogaweg sein – gerade in Krisenzeiten“, „Die Geschichte der sozialen Verantwortung“, „Die Moral und die Psychologie des Yoga-Sutra“, „Die Yamas – Yoga-Moral für



▲ In welchem Kontext stehen soziale Verantwortung und die Philosophie des Yoga? Diesem Thema widmet sich Alexandra Eichenauer-Knoll in ihrem Buch. Foto: privat

soziale Begegnungen, „Die Niyamas – Yoga-Moral für mehr Selbsterkenntnis“ und „Vertrauen – der rote Faden durch dieses Buch“. Nach der Lektüre durch die Leser hofft sie „auf viele Begegnungen und weiterführende Gespräche.“ Ab Mittwoch, 10. März, ist das Buch er-

hältlich, Titel: „Yoga und soziale Verantwortung. Sich gründen im außen und innen mit Yama und Niyama“, erschienen im Windpferd-Verlag. Das E-Book ist auch bei allen Online-Händlern verfügbar. Nähere Infos zum Buch und zur Autorin gibt es auch unter www.vyana.at

POLIZEIERFOLG

Kassendieb ist ausgeforscht

Geldnot und Probleme als Motiv: 37-jähriger brach die Spendenkassa im Gemeindezentrum auf.

HAINFELD Gelegenheit macht Diebe. Dies unterstreicht die Tat eines Hainfelders. Er räumte die Spendenbox des Bücherflohmarktes im ersten Stock des Ärzte zentrums leer.

Zur Tat schritt er bereits am 16. Februar. Gegen 22 Uhr marschierte er ins Gemeindezentrum. Gleich beim Stiegenhaus neben dem Lift befindet sich seit Jahren der Bücherflohmarkt-Tisch mit der Spenden-

kasse. Das eingenommene Geld kommt dem Palliativverein Lilienfeld zugute. Dieser unterstützt schwerst und unheilbar kranke Patienten und deren Angehörige.

Das kümmerte den Langfinger jedoch nur wenig. Er nahm einen Schraubenzieher und schlug damit mehrmals das Plexiglas der Spendenkassa ein. Dann schnappte er sich das darin verwahrte Bargeld in Hö-

he eines dreistelligen Betrags und suchte das Weite.

Er wurde zwar nicht bei der Tat, aber beim Gemeindezentrum von Passanten gesichtet. Bei der polizeilichen Einvernahme wurde er dann mit dem Tatvorwurf konfrontiert und war schließlich geständig. Als Motiv nannte der 37-jährige, der im Bezirk lebt, „Geldnot und persönliche Probleme.“ Er ist nicht das erste Mal bei der Exekutive vorstellig gewesen. Der Mann wurde auf freiem Fuß angezeigt.



Verteilaktion

HAINFELD Die FPÖ-Ortsgruppe verteilte Infomaterial zum umstrittenen Thema Impfpflicht: Peter Terzer und Heinz Haschka. Foto: FPÖ Hainfeld